

Erläuterungsbericht und Baubeschreibung

Planangaben:

Bezeichnung des Objektes:

Anbau von 3 Zimmer
zur Erweiterung des Raumes

Bauort:

Neundorf, Rathmannsdorfer Straße
(Neubaublock)

Investträger:

VEB Gebäudewirtschaft Staßfurt

Standortangaben:

siehe Lageplan

Erläuterung:

Die Erweiterung des Wohnraumes für die betreffenden drei Familien ist dringend notwendig. Zum Teil leben 4 Personen in 2 Wohnräumen ~~zwei~~. 1. Hinzu kommt noch die umfangreiche gesellschaftliche und auch die berufliche Arbeit, welche zu Hause getätigt werden muß. Es entspricht nicht mehr den Lebensstandard unseres sozialistischen Staates, in zwei Räumen, wovon einer als Arbeitsraum bzw. Kinderzimmer genutzt werden muß, mit 3 bis 4 Personen zu leben.

Gestaltung

Putz:

Kratzputz
(dem vorhandenen angepaßt)

Bauweise:

Traditionelle Bauweise (Mauerwerksbau) unter Verwendung von Sturzträger aus I-Profilen nach TGL 0 - 1025.

Fenster- und Schlbänke werden aus Betonwerkstein gefertigt und eingebaut.

Fundamente:

Streifenfundamente aus Stampfbeton B 120
Gründungstiefe 500 - 1000 mm unter GK.-
Gelände.

Für alle Fundamente ist Hochofenzement
zu verwenden.

Tragende Konstruktion:

Erdgeschoß-, Obergeschoß
u. 2. Obergeschoß

Alle tragenden Wände in Bruchsteinmauer-
werk bzw. MZ 150, MG II.

Im Bereich der Trägersauflager MZ 150,
MG III

Dachkonstruktion:

Trägerdecke aus I-20 nach TGL 0-1025
mit eingeschobenen Stahlbetonhohldielen
nach TGL 116 - 0321, Trägerabstand beträgt
1030 mm

Genaue Angaben siehe Zeichnung.

Dachdeckung:

2 Lagen Dachpappe 500er mit Oberflächen-
schutz und 1 Lage Bestreuung
30 mm Betonestrich MV. 1:3
1 Lage 500er Dachpappe geklebt
50 mm HWL - Platten
1 Lage 500er TS-Dachpappe geklebt
i.M. 250 mm Gefällebeton (Schlackenbeton
B 80)
200 mm Trägerdecke (100 mm Stahlbetonhohl-
dielen)
15 mm Deckenglattputz

Deckenkonstruktion:

(Erdgeschoß, Obergeschoß,
2. Obergeschoß)

75 mm Fußbodenaufbau (B)
100 mm Ausgleichbeton B 120
100 mm Stahlbetonhohldielen
200 mm I-Profil nach TGL 0-1025
15 mm Glattputz

Ringbalken

Der neue Gebäudeteil wird mit einem Stahl-
betonringbalken auf den Außenwänden ver-
sehen.

Der Balken selbst wird innen und außen
mit einer HWL-Platte verkleidet.

Betongüte B 160 mit 4 Ø 10 einschl.

4 Stück Ø 6 mm als Bügel.

Fußbodenausbildung:

Siehe Anlage 1
zum Erläuterungsbericht

Putz, Anstriche:

Außenputz:

2-lagiger Kratzputz, dem vorhandenen
angepaßt

Sockelputz:

Glattputz, MG III

Innenputz:

15 mm Glattputz in MG I bzw. MG II

Anstriche:

Wand- und Deckenbehandlung nach An-
gaben des Bauherrn.

Alle Fenster und Türen erhalten
1 x Grundieröl, 2 x Ölfarbe und
1 x Lackanstrich.

Alle Stahl- und Eisenteile sind gut
zu entrostern und 1 x mit Rostschutz-
farbe, 2 x mit Ölfarbe und 1 x mit
Lackfarbe zu behandeln.

Elektrische Anlagen:

Anschluß an das vorh. Elektronetz
(Siehe Spezialprojekt)

Türen:

Innentüren:

Zum Einbau gelangen Holztüren nach
116 - 0738.
Einbauart siehe Grundrißzeichnungen.

Außentür:

Zur Ausführung gelangt eine Holztür
nach TGL 116 - 0738 mit Sprelacart-
beschichtung mit Eingangspodest 600 mm
breit aus B 160 mit Abtretnost.

Fenster:

Verwendet werden Holzverbundfenster
als Reihenfenster nach TGL 8472.
Genaue Abmessungen siehe Grundriß-
zeichnungen.

Bautenschutz:

Mauwerksperrung nach TGL 3653
2 Lagen Pappe 500er
Fußbodensperrung nach TGL 3653
2 Lagen Pappe 500er
Sickerwasserabdichtung nach TGL 3652
3 Lagen nackte Pappe in den Naßräumen.

Zur besseren Entlüftung der Naßräume werden unterhalb der Decke Betonentlüftungssteine eingebaut.

Heizung:

Außenwandraumheizer R 112.1

Dachentwässerung:

Die Dachentwässerung erfolgt mittels PVC-Dachrinnen und PVC-Fallrohren sowie LA- Standrohren.

Dachrinne NG 130
Fall-rohr NW 100
LA-Rohr NW 100

Gasversorgung:

Durch Anschluß an das vorh. Gasnetz im Objekt.

Achtung:

Hinweis zur Gewinnung von Warmwasser und Heizung der Küchen:

Da der Luftraum der Küchen für den Anschluß eines 10 Ltr. Durchlauferhitzer und eines kombinierten Kohle-Gasherdes nicht ausreicht, wird der Luftraum des Flures mit benutzt.

Oberhalb der Türöffnung ist eine Luftöffnung und unten im Türblatt ist ebenfalls eine Luftöffnung von je 150 cm² einzubauen, sodaß eine genügende Luftzirkulation zwischen Küche und Flur erfolgen kann.

Der Abstand der beiden Öffnungen = 1,30 m.

Eine Verbindung zum Anbau erfolgt durch den Durchbruch an der Giebelwand des Neubaublocks.

Anlage 1: Fußbodenübersicht

(A)

5 mm PVC-Belag mit Feinausgleich

25 mm Dämmschicht

25 mm Kamolithplatten

15 mm Schutzbeton B 160

5 mm 2 Lagen nackter Teersonderdachpappe
500er

160 mm Betondecke mit I-Profilen und ein-
geschobenen Stahlbetonhohldielen

Im Raum 1, 2, 3

Aufgestellt: Gliewe

Neundorf, im Oktober 1974

Bauvorhaben:

VEB Gebäudewirtschaft Staßfurt

Objekt:

Anbau von 3 Zimmer
Neundorf, Rathmannsdorferstraße
(Neubaublock)

Trägerliste

Stat. Pos.	Bezeichnung	Stück.	Länge einz.	Profil			
				I 20	I 18	I 10	I 8
<u>2.Obergeschoß</u>							
1	Träger (Decke)	6	4,85		29,10		
2	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
3	" (Tür)	3	1,10				3,30
<u>Obergeschoß</u>							
4	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
5	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
6	" (Tür)	3	1,10				3,30
<u>Erdgeschoß</u>							
7	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
8	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
9	" (Tür)	3	1,10				3,30
10	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
lfdm				113,20	29,10	19,80	9,90
Kp/m				26,3	21,9	8,32	5,95
insges. Kg.				2971,9	657,2	166,4	50,9
				4846,4 Kg			
				=====			

Statische Berechnung

zum Anbau von 3 Zimmer

Vorbemerkung:

Der statischen Berechnung liegen die z.Zt. der Aufstellung gültigen TGL - Blätter zu Grunde.

Die Berechnung erfolgt nach Konzeptzeichnungen, sodaß geringe Maßdifferenzen gegenüber den Ausführungszeichnungen möglich sind.

Pos. 1: Stahlbetonhohldielen für Deckenkonstruktion

$$l = 1,00 \text{ m}$$

Belastung:

3 Lagen Bitumenpappe	=	25 kp/m^2
50 mm HWL-Platten	=	30 "
1.M. 250 mm Schlackenbeton		
0,25 . 1400	=	230 "
100 mm Stahlbetonhohldielen	=	165 "
2 Lagen Pappe	=	20 "
15 mm Deckenputz etc.	=	30 "
<hr/>		
G	=	500 kp/m^2
P	=	200 "
<hr/>		
		700 kp/m^2
=====		

gewählt: Stahlbetonhohldielen GH 99.1 nach TGL
116 - 0321 mit 3 \varnothing 8 und zul. Belastung

> q vorh. Betongüte B 225

Hohldielen: 990 x 333 x 100 mm

Pos. 2: Träger für Deckenkonstruktion

$$l = 1,05 \cdot 5,51 = 5,80 \text{ m}$$

Die Deckenträger werden über die gesamte Gebäudebreite gespannt, um die Raumgrößen auf Mindestwerte zu erhalten und durch eine stärkere Trennwand keine Raumverkleinerungen zu erreichen.

Belastung aus:

Pos. 1

$$700 \text{ kp/m}^2$$

aus Trügereigengewicht
und Befestigungsmaterial

$$\frac{20 \text{ "}}{720 \text{ kp/m}^2}$$

Belastungsbreite: 1,00 m

$$720 \times 1,00 = 720 \text{ kp/m}$$

$$M_{\text{vorh.}} = \frac{720 \cdot 5,80^2}{8} = 3030 \text{ kpm}$$

$$W_x \text{ erf.} = \frac{3030 \cdot 00}{1600} = 189 \text{ cm}^3$$

gewählt: I - 20 nach TGL 0 - 1025
mit $W_x \text{ vorh.} = 214 \text{ cm}^3$

$$\text{Spannungsnachweis: } \sigma_{\text{vorh.}} = \frac{393000}{215} = 1420 \text{ kp/m}^2$$

$$\text{Durchbiegung: } f_{\text{vorh.}} = \frac{1420 \cdot 5,00^2}{1680 \cdot 20} = 1,42 \text{ cm}$$

$$f_{\text{zul.}} = \frac{580}{300} = 1,94 \text{ cm}$$

$$f_{\text{vorh.}} < f_{\text{zul.}}$$

Pos. 3: Fenstersturz (Erdgeschoß, 1. Obergeschoß, 2. Obergeschoß)

$$l = 1665 \cdot 1,05 = 1,75 \text{ m}$$

Belastung aus:

Deckenkonstruktion

$$720 \cdot 2,75 = 1980 \text{ kp/m}$$

$$\text{aus Wand } 0,385 \cdot 0,365 \cdot 1800 = 253 \text{ "}$$

$$\text{aus Trägereigengewicht etc.} = \frac{17}{2250 \text{ kp/m}}$$

$$M_{\text{vorh.}} = \frac{2250 \cdot 1,75^2}{8} = 860 \text{ kpm}$$

$$W_x \text{ erf.} = \frac{86000}{1600} = 53,8 \text{ cm}^3$$

gewählt: konstruktiv 3 I - 10 nach TGL 0-1025

$$\text{mit vorh. } W_x = 3 \times 34,2 = 102,6 \text{ cm}^3$$

Aus konstruktiven Gründen sind sämtliche Deckenträger aus dem gleichen Profil zu fertigen.

Aufgestellt: Gliewe

Neundorf, im Oktober 1974

L III Unmittelbare Teilleistungen

Erdarbeiten

(Erdstoffaushub bis 500 m³)

PAO 4410 Heft 1

1	21,14	m ³ gewachsenen Erdstoff der GK. 5 bis 1,50 m Tiefe lösen und bis 10 m fördern	05 442 1 017	14,57	308,01
2	4,30	m ³ gewachsenen Erdstoff der Fundamentgräben bis 1,50 m Tiefe ausheben und bis 10 m fördern	05 542 1 065	15,64	67,25
3	74,91	m ² Feinplanum in gewachsenen Erdstoff der GK. 5 herstellen (Genauigkeit ± 1 cm)	08 240 1 005	0,46	34,46
4	25,44	m ² vorgelösten Erdstoff der GK. 5 auf LKW oder Fuhrwerk laden bis 5 km transportieren, abladen, einschl. Kippgebühr oder 1/2 x umsetzen	05 748 1 053	3,87	
			PAO 3030/3	7,91	
			05 748 1 054	2,80	
			Kippgebühr	0,67	
				15,25	387,96
					<hr/> 797,68

Für im voraus nicht eindeutig bestimm-
bare und erfaßbare Leistungen

3 % von 797,98 M =

23,93

Summe Erdarbeiten

rd.

M 821,61

M 830,00

=====